VR-07 (V-103)-178 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Joseph Winkler (KV Rhein-Lahn)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 178 bis 184:
Gleichzeitig ist es unser Ziel, mehr Planbarkeit für die Kommunen zu schaffen. Wir setzen uns für möglichst schnelle und faire Verfahren ein, um damit Klarheit für Betroffene und Kommunen zu schaffen. So ermöglichen wir es den Kommunen, ihre knappen Ressourcen zielführend für gelingende Integration einzusetzen. Der stärkste Motor für Integration war und ist Arbeit und Beschäftigung: Wer hier ist, soll möglichst schnell arbeiten und wer arbeiten kann, soll es dürfen. Deshalb haben wir uns in der Bundesregierung kontinuierlich und umfassend für eine bessere Arbeitsmarktintegration und langfristige Bleibeperspektiven für berufstätige Schutzsuchende eingesetzt: Wir haben die Möglichkeit eines Spurwechsels für Geduldete aus der Asyl- in die Erwerbsmigration geschaffen und mit dem Chancenaufenthaltsgesetz sowie dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz einen Paradigmenwechsel eingeleitet. Wir haben die Beschäftigungsduldung deutlich erweitert, Arbeitsverbote zielgerichtet gelockert und eine Genehmigungsfiktion bei Beschäftigungserlaubnissen eingeführt, um die Verfahren stark zu beschleunigen

~~Mit dem Spurwechsel sind wir hier erste Schritte gegangen. Konkret~~Daran arbeiten wir weiter und schlagen ~~wir~~
konkret vor, dass Arbeitsverbote für in Deutschland Lebende vollständig abgeschafft werden. Außerdem soll im
Aufenthaltsrecht verankert werden, dass all jene, die bereits hier sind und arbeiten, eine Ausbildung machen oder studieren, gut integriert sind und sich nichts zu Schulden kommen lassen haben, ~~hier bleiben dürfen~~eine echte Bleibeperspektive erhalten. Das schafft auch den Raum über Rückführungen
zielgenau zu reden, damit das nicht die Falschen trifft. Es reicht nicht,

weitere Antragsteller*innen

Katharina Schulze (KV München); Tim Ullrich (KV Gießen); Michael Gross (KV Biberach); Moritz Jungeblodt (KV Frankfurt); Erwin Behner (KV Dillingen); Florian Reichelt (KV Tübingen); Annika Enzmann-Trizna (KV Viersen); Ophelia Nick (KV Mettmann); Lars Maximilian Schweizer (KV Ludwigsburg); Paula Louise Piechotta (KV Leipzig); Matthias Gastel (KV Esslingen); Lukas Weber (KV Heidelberg); Uwe Janssen (KV Esslingen); Silke Birgit Renz (KV Darmstadt); Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte); Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte); Maurice Kuhn (KV Rhein-Pfalz); Angela Dorn-Rancke (KV Marburg-Biedenkopf); Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.